

Beilage zu Nr. 25 des Hallischen Tageblattes.

Sonnabend, 29. Januar 1871.

Kirchliche Anzeige.

Getraute:

Ulrichsparochie: Den 1. Januar der Hausdiener Giedit mit H. C. F. Blümcke (gr. Steinstraße 46). — Der Schlosser Schwend mit F. S. C. Jacob (Martinsgasse 6). — Den 8. der Kutscher Franke mit E. L. Schwel (Martinsgasse 16). — Den 11. der Tabakspinner Stöbke mit S. W. M. Rieke (H. Märkerstraße 9).

Moritzparochie: Der Handarbeiter Ehrentraut mit M. Ch. Wolfarth (Freudenplan 3).

Domkirche: Den 3. Januar der Uhrmacher Starke zu Weissenfels mit Ph. F. R. A. Schradt. — Den 8. der Schmied Puži mit E. A. S. Krausewitz (Brauhausgasse 17).

Geborene:

Marienparochie: Den 8. November 1870 dem Kaufmann Ritter eine T., Ida Magdalene (gr. Ulrichsstraße 42). — Den 21. ein unehel. S., Theodor Berthold Adelbert. — Den 18. December eine unehel. T., Marie Theresje. — Den 21. dem Schmied Funk ein S., Franz (Dessauerstraße 1). — Den 28. dem Orgelbauer Wendt ein S., Karl Otto (Domgasse 3).

Militärgemeinde: Den 11. September 1870 dem Wehrmann Frauenheim eine T., Friederike Anna Marie (Unterberg 13). — Den 3. November dem Wehrmann Ebert eine T., Elise (Thalgasse 6). — Den 10. December dem Wehrmann Pfeiffer eine T., Franziska Christiane Karoline (Unterberg 8). — Dem Wehrmann Thieme eine T., Theresje Alma Ida (Weidenplan 8).

Ulrichsparochie: Den 8. September 1870 dem Schuhmachermeister Hemme ein S., Johann Thilo Heinrich Max (gr. Berlin 17). — Den 23. October dem Schuhmachermeister Lindner ein S., Otto Ernst (H. Märkerstraße 1). — Den 15. November dem Dekonomen und Lieutenant a. D. Stegmann eine T., Emma Emilie Margarethe (Hinter der Landwehr 1). — Den 18. dem Schuhmachermeister Lehmann ein S., Ernst Paul (Rathhausgasse 8). — Den 19. dem Wiktualienhändler Vombach ein S., Friedrich Wilhelm Louis (gr. Sandberg 12). — Den 24. dem Postassistenten Bartisch ein S., Gustav Karl Alfred (neue Promenade 10). — Den 28. dem Schlosser Schwend ein S., Gustav Robert Karl (Martinsgasse 6). — Den 28. dem Tischlermeister Schondorf ein S., Adolf Hermann Otto (Leipzigerstraße 13).

Moritzparochie. Entbindungs-Institut: Den 4. Januar ein unehel. S., Franz Otto. — Den 5. ein unehel. S., Oskar Heinrich.

Domkirche: Den 6. September 1870 dem Kutscher Schmidt ein S., Friedrich Wilhelm (Gemmergasse 2a). — Den 18. October dem Schneidermeister Schulte ein S., Wilhelm Gustav (Strohspitze 7b). — Den 18. November dem Schmied Schönmann eine T., Marie Amalie Clara (Zapfenstraße 8). — Den 21. dem Schlosser Medel eine T., Hedwig Bertha (Mittelwache 4). — Den 22. dem Schuhmacher Sachse eine T., Luise Alwine Auguste Minna (Blücherstraße 3). — Den 5. December dem Zimmermann Schumann eine T., Marie Martha (lange Gasse 30). — Den 11. dem Handarbeiter Seifert eine T., Clara Ernestine Auguste (gr. Ulrichsstraße 50). — Den 13. dem Bahnarbeiter Schimpf ein S., Louis Paul Karl (Taubengasse 15). — Den 4. Januar 1871 dem Maler Rose ein S., Johannes (Steinweg 42). — Den 5. dem Wöttchermeister Koppe eine T., Clara Ida (H. Märkerstraße 2).

Neumarkt: Den 14. März 1867 dem Tischler Dräubler eine T., Elise (Vockshörner 9). — Den 30. November 1870 dem Handarbeiter Jagemann eine T., Minna Pauline (Vockshörner 4). — Den 2. December dem Getreidehändler Schaaf ein S., Richard Max (Fleischergasse 40).

Glauch: Den 2. December 1870 dem Arbeitsmann Märker ein S., August Reinhold Emil (Taubengasse 9). — Den 16. December dem Maurer Knöchel ein S., Louis August Otto (Unterplan 3).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 3. Januar der Zimmergeselle Martin 52 J. 6 M. Krebs. — Den 5. des Handarbeiter Stiefler S., Wilhelm Karl Louis, 5 J. 2 M. Krämpfe. — Den 7. des Tuchmachers Kull Wittwe, 67 J. Schlagfluß. — Den 10. des Seifenfabrikanten Arnold S. Paul Otto, 3 J. 1 M. Krämpfe. — Des Assistenten Klautsch S. Paul, 27 J. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 28. December 1870 der Handarbeiter Kolbe, 45 J. 10 M. 26 J. Eiterfieber. — Den 5. Januar 1871 des Bäckermeisters Giebler T., todtgeb. — Den 6. des Seilermeisters Reiband S., todtgeb. — Der Neu Silberarbeiter Schäfer, 43 J. Verstopfung der Lungenarterien. — Des Organisten Schellenberg Wittwe, 35 J. Lungenblutsturz. — Des Drochlenkutschers Hoffmann S. Ernst, 2 J. 9 M. Bräune. — Der Kaufmann Wiese aus Leipzig, 40 J. Gehirnentzündung. — Den 9. des Kürschnermeisters Jacoby T., todtgeb. — Der Post-Packetträger Schröder, 53 J. 7 M. 24 J. Gehirnlähmung. — Des Seifensiebers Mitschke Wittwe, 52 J. 1 M. 8 J. Phthisis pulmon.

Moritzparochie: Den 4. Januar des Fabrikarbeiter Venediger T. Ida, 1 J. 23 J. Krämpfe. — Den 9. des Handschuhmachermeisters Sonnemann S. Albert, 1 J. 6 M. in Folge des Zahnens. — Den 10. des Handarbeiters Fehse S. Otto, 2 J. 4 M. Tuberculose. — Den 10. der Kutscher Sperling, 63 J. Lungenschwindsucht.

Domkirche: Den 27. December 1870 des Handarbeiters Heyne T. Mathilde, 11 M. 1 W. 1 J. Krämpfe. — Den 29. des Briefträgers Gieseler Ehefrau, 36 J. 4 T. Brustkrankheit. — Den 30. der Handarbeiter Klitsch gen. Sasse, 61 J. 10 M. 3 W. 1 J. Abzehrung. — Den 31. des Deconomen Kirchner S. Georg Friedrich Wilhelm, 3 J. 2 M. 3 J. Halsdiphtheritis. — Den 4. Januar 1871 des Fabrikarbeiters Moritz Ehefrau, 31 J. 4 M. 1 W. 4 J. Lungenleiden. — Den 5. des Korbmachermeisters Eck T. Clara, 2 J. 6 M. 2 W. 6 J. Lungenentzündung. — Den 7. des Handarbeiters May S. Emil, 9 M. Gehirnentzündung. — Den 10. des Schuhmachermeisters Dehweis Ehefrau, 26 J. 10 M. Lungenödem. — Des Schneiders Wegel T. Anna, 4 J. 3 M. 6 J. Lungenleiden. — Den 15. des Kreisgerichts-Actuars Hanisch Ehefrau, 22 J. Eklampsie. — Des Steinsetzers Reinitz S. Karl, 3 M. Lungenentzündung.

Neumarkt: Den 9. Januar des Handarbeiters Koch S. Friedrich, 1 J. 6 M. Luftröhrentzündung.

Glauch: Den 9. Januar der Zimmermann Kramer, 48 J. 9 M. 15 J. Schlagfluß.

Mansfeld'sche Gedanken.

Der Urtheilspruch des Weltgerichts
Steht in der Weltgeschichte Buch.
Giebel.

Mett Fähdärben do gieht's hieh!
Un mett Allen, die mett J
Un uns rah'n sich wullten schpeelen
Mett Saldaten siehre veelen
Bim Paris, wir's su that fochen
Gleich prafforich uns wäckjeochen.

Wenn das hette jellen giehen,
Do hättet'r mußt frieh uffschtiehen,
Nich in alle Wält nimprahlen
Wie d'r aus uns wulltet zahlen.
Fang't nur mett'n Deitschen ahn;
Die feilen Euch uff'n Ellan.



Ihr freit's'n wuhl dobrum nich satt,
Weil d'hr ju gruze Meiler hat,
Summer huttet gruze Mitten
Wie m'r Eich in'n Soren hutten?
Dach lange dauerts nu nich mieh,
Denn Kill' un Hunger die thun mieh.

Lohst Ihr Grußen un Ihr Kleinen
Mant hälle rächt de Summe scheinen;
Denn wären unse Reite wissen
Wudruff se feste zielen müssen.
Noacht sum se au gewiß nich faul
Eich ze schtoppen's gruze Maul.

Was sahn änn zu dār Tinte aber
Gambetta zundert un Härre Faber?
Dän wārd's in ehren Tintefas,
Gewisse mändmool veel ze naah.
Die losjen Frankreich nu in Leime,
Un fragen aus, rächt weit vun heime.

Troschich! ach! das arme Luder!
Vun dän beiden der Härre Bruder,
Där weiß dach zundert in Paris
Farr Angest nich mieh, wie's'n is,
Vullschien nu de speeet un frieh
Bumbert unse Attollerie.

Grrande Nazion mett samst Canallge!
Wist'rsch änn, daß in Versailles
Wilhālm, dār Eich ju getroffen
Zum Kaiser is nu ausgeroffen
Vun Deitschland, das in allen Sachen
Ihr zu kluht hatt wullen machen?

Dār wārd, wie dār Mann vun Eisen,
Was'ne Harke is, Eich weisen,
Ginnen Eich E'r gruß Gelicke
Vun der ruthen Reppublicke.
Gründlich Eich den Rock ausflopfen
Un feste's Riegen Maul zu schtoppen.

Nes is änn ohle Regel:
Wār de dum is, dār freit Preegel;
Wār dobei au sch lächt nach is,
Muß fullschens schtiehen farr'n Riß!
Un weil d'hr beides dicke sitt
Da hiert dobruff ä fester Tritt

Halle, den 24. Januar 1871.

G — n.

Eisenbahnsache.

Die Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn macht bekannt:

Vom 1. Februar er. ab wird der bisher jeden Mittwoch von Leipzig nach Magdeburg abgelassene Vieh-Extrazug eingestellt und die bisher an diesem Tage für den Localverkehr gewährte Frachtermäßigung von 25% nicht mehr bewilligt.

Dagegen werden vom 1. Februar er. ab, außer dem für **Montag** bestehenden und in Kraft bleibenden, zwei Vieh-Extrazüge am **Donnerstag** und **Freitag** jeder Woche von Leipzig nach Magdeburg mit denselben Fahrzeiten und denselben Haltepunkten wie der Montagzug eingerichtet, welche gleich letzterem in Magdeburg Anschluß an die an diesen Tagen von Berlin nach dem Westen abgehenden Vieh-Extrazüge des Norddeutschen Eisenbahn-Verbandes haben. Bei diesen Zügen findet ebenfalls directe Expedition nach den Norddeutschen Verbandsstationen westlich von Magdeburg unter Gewährung eines Rabatts von 25% auf die tarifmäßige Fracht statt.

Deutsches Reich.

Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstage und die Einberufung desselben.
vom 23. Januar 1870.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc. vorordnen auf Grund der Bestimmungen im §. 14 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 und im Artikel 12 der Verfassung des Deutschen Reichs, im Namen des Reichs, was folgt:

§. 1. Die Wahlen zum Reichstage sind im ganzen Reiche am 3. März d. J. vorzunehmen.

§. 2. Der Reichstag wird berufen, am 9. März d. J. in Berlin zusammenzutreten.

Urkundlich unter Unserer Höchst eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Hauptquartier Versailles, den 23. Januar 1871.

(L. S.)

Wilhelm.

Gr. v. Bismarck-Schönhausen.

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Montag keine Betstunde.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der **Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn** befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzstraße 5; Klausthorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.
Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)
Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.
Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
27. Januar 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,76	1,18	94	— 5,0	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,93	1,38	100	— 4,0	W	bedeckt 10.
Abd. 10	334,64	1,45	91	— 2,5	W	bedeckt 10.
Mittel	334,11	1,34	95	— 3,8		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Versailles, 26. Januar. Die Armee Bourbaki's zieht sich auf Befehl von linken Donb-Ufer zurück, verfolgt von einzelnen Corps der Süd-Armee. Der Verlust des Feindes wird bei seiner mißglückten Offensiv gegen General von Werber auf mindestens 10,000 Mann geschätzt. Das Elend unter den zurückgebliebenen französischen Verwundeten und Kranken, welche ohne Hilfe und Verpflegung zurückgelassen wurden, ist überaus groß. Die übrigen Corps der vom General von Manteuffel commandirten Südararmee haben die rückwärtigen Verbindungen der Bourbaki'schen Armee durch Besetzung von St. Vit, Quingeh, und des Eisenbahnnotens von Mouchard unterbrochen.

Vor Paris nichts Neues.

v. Pobjielski.

London, 27. Januar. Aus Versailles wird von heute hierher berichtet: Favre ist gestern wiederum nach Paris zurückgekehrt. Heute wird derselbe mit einem Militär hier wieder eintreffen, um die Bedingungen der Capitulation fest zu stellen. Seit Mitternacht kein ferneres Schießen.

London, 27. Januar, Abends. Aus Versailles wird vom heutigen Tage hierher telegraphisch gemeldet: Die Unterhandlung bezüglich der Capitulation von Paris sind so weit gediehen, daß noch heute der Abschluß der Stipulationen erwartet wird.

(Magdeb. Ztg.)

Brüssel, 26. Januar. Dem „Etoile Belge“ wird gemeldet, daß die Preußen wieder vor Cambrai erschienen seien. Man befürchtet in der Festung den Wiederbeginn des Bombardements.

Bern, 26. Januar. Von der Grenze wird berichtet, daß ein Französisches Corps in der Stärke von etwa 20,000 Mann von Russen auf Maiche im Anmarsche ist. — Die Schweizerische Grenzwahe wurde verstärkt.

London, 26. Januar. Der hier aufgelegte Betrag der neuen Emission der Norddeutschen Schatzscheine ist überzeichnet. — Nach Schluß der Börse wird die neue Emission der Norddeutschen Schatzscheine mit $\frac{1}{8}$ % , die alte Emission mit $\frac{2}{8}$ % Prämie gehandelt.

London, 27. Januar. Eine Depesche der „Times“ aus Versailles vom 25. d. meldet, daß Favre wieder aus Paris in Versailles anlangte, daselbst übernachtete und mit Graf Bismarck eine lange Unterredung hatte. Trochu hat abgedankt, an seiner Stelle commandirt Vinoy. Ein Pöbelaufstand, welche unter dem Rufe: „Nach Berlin“ mehr Ausfälle verlangte, ist von den Truppen unterdrückt worden.

Brüssel, 27. Januar. Ballonnachrichten aus Paris vom 24. Januar melden: Verflorrene Nacht stürmten eine Anzahl Personen das Gefängniß Mazas, befreiten Flourens, sowie die übrigen politischen Verbrecher daselbst und gingen sodann nach der Mairie des 20. Arrondissement, wo sie ihr Hauptquartier einrichteten; sie bemächtigten sich 2000 Rationen Brod, sowie großer Weinorräthe. Die Nationalgarde bewirkte die Räumung der Mairie ohne Blutvergießen. Morgens $6\frac{1}{2}$ Uhr war die Ruhe in Belleville hergestellt, sonstige Anzeichen von Ruhestörungen sind nicht vorhanden. Zur Zeit jedoch, wo die Regierung im Stadthause zur Beratung zusammentritt, bedeckt sich der Platz vor demselben mit zahlreichen Menschengruppen. Eine angeblich 150 Mann starke Abtheilung Nationalgarde marschirte auf und schoß auf die dort stehende Mobilgarde. Auf beiden Seiten lebhaftes Feuer. Die Ruhestörer schossen namentlich auf die Fenster des Rathhauses. Das Einschreiten der Garde republikaines brachte die Aufrührer zum Weichen. 5 Tode, 18 Verwundete, etwa 20 Verhaftungen. Eine Proclamation des Commandanten der Nationalgarde fordert letztere auf, zur Unterdrückung erneuter Ruhestörungen kräftig mitzuwirken.

Brüssel, 27. Januar. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Ballonbriefe vom 23. d. melden, daß am 22. der Pöbel, unter Befreiung des Flourens aus dem Gefängnisse, einen Aufstandsversuch gemacht hat und gegen das Stadthaus marschirt ist. Der Haufe wurde von den Mobilgarde mit den Waffen auseinander getrieben, wobei die Tumulanten 5 Tode und 16 Verwundete hatten. — In der mit dem 21. abschließenden Woche war die Sterblichkeit in Paris, ohne Militairs, auf 4500 gestiegen.

Brüssel, 27. Januar. Nach einer hier eingetroffenen Mittheilung aus Paris vom 23. d. hat die dortige Regierung die Bestimmung getroffen, daß die Functionen des Obercommandos der Armee und des Präsidiums der nationalen Vertheidigung, welche bisher in einer Hand vereinigt waren, getrennt werden; ferner sollen der Titel so wie die Functionen des Gouverneurs von Paris abgeschafft werden. Vinoy ist zum Commandeur en chef der Armee von Paris ernannt; Trochu behält seine bisherige Stellung als Mitglied der Regierung bei.

Wie ferner gemeldet wird, hat die Regierung verfügt, daß alle Clubs während der Belagerung geschlossen werden. Die Anzahl der Kriegesgerichte ist vermehrt. Die Journale „Reveil“ und „Combat“ sind unterdrückt.

London, 27. Januar, Morgens. Der hier aufgelegte Betrag der neuen Emission Norddeutscher Schatzscheine ist doppelt überzeichnet.

München, 27. Januar. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Bern soll General Boffak (Pole) in den Kämpfen bei Dijon gefallen sein.

Brüssel, 27. Januar. Die hier eingetroffene „Correspondance Havas“ meldet, daß die Dank von Frankreich der Regierung einen weiteren Vorschuß von 200 Millionen Francs zur Verfügung gestellt hat.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Auctions-Überschüsse der in der Auction des unterzeichneten Leihamtes am 18. bis 21. Januar d. J. verkauften Pfänder — braun gedruckte Pfandscheine — sind in der Zeit vom 29. Januar bis einschließend den 11. März d. J. bei uns bei Vermeidung des Verlustes zu erheben.

Halle, den 27. Januar 1871.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.
Der Kurator Der Rentant
Th. Richter. Köder.

Behufs Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-Krankenkasse für die Schlosser-, Feilenhauer-, Sporer-, Büchsen- u. Windenmacher-, Schmiede-, Messerschmiede-, Nagelschmiede-, Zeug- und Pfannenschmiede-, Kupferschmiede-, Gärtler-, Gelb- u. Rothgießer-, Zinngießer-, Klempner-, Groß- u. Klein-Uhrmacher, Gold- u. Silberarbeiter-Gesellen lade ich die hier in Arbeit stehenden Gesellen gedachter Gewerke ein, sich

Dienstag den 31. Januar 1871

$7\frac{1}{2}$ Uhr Abends

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 27. Januar 1871.

A. Scharre, Stadtrath.

Hobelbank zu verkaufen Schimmelgasse 7.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges **Schwein** verk. Mühlgraben 10.

Sehr gute Kuorpel w. verk. Mühlgraben 10.

Herren-, Damen- u. Kinderwäsche fertigt wieder auf Maschine

K. Klimm, Martinsgasse 8/11.

Zwei recht ordentl. Mädchen mit gut. Attesten such. n. 1. Febr. f. Küche u. Hausarb. Stellen b. Frau **Deperade**, früh. **Schmeil**, Bechershof 10.

Ein Mädchen kann eine ordentliche Schlafstelle erhalten **Hansack 3, 1 Tr.**

Einen **Tischlergejellen** sucht **Schaar**, Tischlermstr., Martinsgasse 8.

Ein **Schlosserling**, der schon längere Zeit gelernt hat, findet zum Weiterlernen gute Gelegenheit, bei wem? ist in d. Exped. d. Bl. zu erst.

1 Aufwärterin, Kellner, Haus- u. Viehmädchen, Knechte sucht Fr. **Fledinger**, kl. Schlamme 3.

1 kl. Stube wird von einer einz. Person sojl. zu mietzen ges. Näh. Königsstr. 22/23, im Laden.

1 Laden n. Zubeh. verm. Rathhausgasse 1.

2 St., 2 K., Küche u. Zubeh. von ruh. Mietzern b. 1. April d. J. zu beziehen **Leipzigerstr. 25.**

2 St., 2 K., K., Entrée n. Zubeh. zu verm. **Königsstraße 33.** Näheres Königsstr. 12, 1 Tr.

Königsstraße 15

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, gr. Schlafstube, Küche, Kammer, Keller u. f. Zubeh., partere, zum 1. April zu beziehen.

Desgl. 2. Etage eine Wohnung aus 3 Stuben, gr. Schlafstube, Küche, Kammer, Keller u. f. Zubehör zum 1. April zu beziehen. Das Nähere zu erfahren im Restaurations-Keller daselbst.

Entrée, St., K. u. K. zu verm. **Unterberg 5.**

Kl. St. mit od. ohne Bett verm. **Berggasse 2, 1 Tr.**

Große Ulrichsstraße Nr. 45 ist die Bel-Stage, 3 Stuben mit Zubehör, zu vermietzen und 1. April zu beziehen.

Ein ger. heizbarer Laden nebst Ladenstube, mitten in der Stadt gelegen, ist zum 1. April oder sofort zu verpachten. Auf Wunsch auch Wohnung dazu. Näheres gr. Schlamme 9, 1 Tr.

Eine herrschaftl. Wohnung von 4 Stuben u. Zubeh. per anno 140 $\frac{1}{2}$ ist zum 1. April zu beziehen **Töpferplan 1.**

Ein freundliches, geräumiges, comfortable möblirtes Zimmer, vorn heraus, nebst 1 oder 2 Kammern mit oder ohne Bett sofort oder auch später zu vermietzen **gr. Klausstraße 18.**

1 freundl. möbl. St. u. K. ist sof. an einen anst. Herrn zu vermietzen **Martinsgasse 12, 2 Tr.**

Möbl. St. mit K. zu verm. **Schülershof 10.**

Möbl. St. an 1 ob. 2 Hrn. verm. **Rittergasse 7.**

Anst. Schlafstelle offen **kl. Wallstraße 6, 2 Tr.**

Anst. Schlafstelle **Schmeerstraße 19, 2 Tr.**

Anst. Schlafst. mit Kost **kl. Ulrichsstr. 8, 1 Tr.**

2 anst. Schlafstellen **Rannische Straße 11.**

Schlafstellen offen **Kühlerbrunnen 2, part.**

Ein grauer Pelztragen verl. Gegen Belohnung abzugeben **Klausthorstraße 12.**

Ein junger schwarzer **Neufundländer-Hund** am Donnerstag abhanden gekommen. Abzugeben **Martinsgasse 8.**

Vor Ankauf wird gewarnt!

